



# AUFBRUCH!

SANKT AUGUSTIN Freie Wähler



Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Edmund Heikaus, Winfried Betge

**Verteiler:** Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 5

**Federführung:** FB 5

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:** 13.11.2020 vB

## Anfrage

**Datum:** 13.11.2020

**Drucksachen-Nr.:** 20/0510

---

### Beratungsfolge

Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss

### Sitzungstermin

19.11.2020

### Behandlung

öffentlich /

---

## DRINGLICHKEITSANFRAGE

### Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen mit Sars-Cov-2

**Sachverhalt:** Laut Presse-Briefing des RKI vom 12.11.2020 geht derzeit die Entwicklung dahin, dass auch bei den als "weniger vulnerabel" bezeichneten Altersgruppen der bis zu 18-Jährigen zunehmend Covid-19-Erkrankungen mit schweren Verläufen registriert werden. Das betrifft zu großen Teilen Schüler\*innen. Aufgrund des hohen Inzidenzwertes im Rhein-Sieg-Kreis und der aktuell hohen Zahl an Neuinfektionen stellen sich einige Fragen.

### Fragen:

1. Sind die vom RKI herausgegebenen Empfehlungen für Präventionsmaßnahmen an Schulen vom 12.10.2020 an alle Schulen kommuniziert und deren Umsetzungsmöglichkeiten geprüft worden?

1.1 Ist in allen genutzten Klassen- und Fachräumen die Möglichkeit zum regelmäßigen Lüften gegeben und falls nicht, welche Maßnahmen der Frischluftzufuhr wurden geschaffen?

1.2 Gibt es ausreichende Möglichkeiten zum Händewaschen und -desinfizieren? Wird Desinfektionsmittel in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt?

1.3 Wurden ggf. CO<sub>2</sub>-Meßgeräte zur Verfügung gestellt, um die Raumluft (hier: CO<sub>2</sub>-Konzentration) in den Räumen zu prüfen, in denen eine ordentliche Lüftung nicht möglich ist?

1.4 Wurde vor dem Hintergrund, dass dadurch auch die Verbreitung anderer respiratorisch übertragbarer Krankheiten wie z.B. Influenza reduziert werden kann, die Möglichkeit geprüft, für Klassen- und Fachräume mobile Raumfilteranlagen anzuschaffen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

2. Wie wird in den Schulen die Umsetzung der Präventionsmaßnahmen kontrolliert? Welche Ergebnisse liegen dazu bisher vor?

3. Gibt es inzwischen einheitliche oder schul-spezifische Konzepte für Unterricht im Falle der Schließung einzelner Klassen bzw. einer erneuten kompletten Schulschließung? Wenn ja, wie sehen diese aus?

4. Wird die Möglichkeit geprüft, die Anwesenheitspflicht zum Präsenzunterricht für die Schüler\*innen zu lockern, für die Homeschooling möglich und umsetzbar ist, um die Raumbelegung in den Schulen zu verkleinern?

**Begründung der Dringlichkeit:** ergibt sich aus der Sachlage

gez. Wolfgang Köhler

gez. Edmund Heikau

gez. Winfried Betge